

# Abstract

Lüdecke, Daniel

Universität Hamburg  
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Zentrum für Psychosoziale Medizin  
Institut für Medizin-Soziologie  
Arbeitsgruppe Sozialgerontologie  
Martinistr. 52  
D-20246 Hamburg

[d.luedecke@uke.uni-hamburg.de](mailto:d.luedecke@uke.uni-hamburg.de)  
[www.uk.de/eurofamcare](http://www.uk.de/eurofamcare)

## **Vereinbarkeit von Beruf und Pflege – Unterschiede zwischen pflegenden Männern und Frauen.**

### *Einleitung*

Im Rahmen des von der EU geförderten Forschungsprojektes EUROFAMCARE wurde in sechs europäischen Ländern (DE, EL, IT, PL, SE, UK) die Situation pflegender Angehöriger älterer Menschen erhoben und Unterstützungsmöglichkeiten hinsichtlich Vorhandensein, Verfügbarkeit, Bekanntheit, Nutzung und Akzeptanz untersucht. Hierbei wurden unter anderem nach Entlastungsmöglichkeiten gefragt, die sich auf die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege auswirken. Insbesondere pflegende Frauen sind dieser Doppelbelastung ausgesetzt.

### *Methoden*

In Deutschland wurden 1003 persönliche Gespräche mit pflegenden Angehörigen durchgeführt. Zur Datenerhebung diente ein standardisierter Fragebogen (Common Assessment Tool, CAT). Zusätzlich zur Beschreibung der Situation pflegender Angehöriger werden mit Hilfe multifaktorieller Analyseverfahren Faktoren identifiziert, die sich auf Unterschiede in der Pflegeorganisation zwischen pflegenden Männern und Frauen beziehen.

### *Ergebnisse*

Insgesamt zeigen sich bezogen auf die berufliche Situation der pflegenden Angehörigen deutliche Unterschiede bei der Inanspruchnahme sowohl informeller als auch professioneller Unterstützung. Weiterführende Analysen zeigen überdies, dass bspw. pflegende Männer eher den pflegebedingten Zeitaufwand als belastend empfinden, während Frauen viel mehr Probleme mit der Rolle als pflegende Angehörige an sich haben. Ferner organisieren pflegende Männer und Frauen die Pflegeaufgaben und Unterstützungsformen sehr unterschiedlich. Dies wirkt sich nicht nur auf das persönliche Belastungsempfinden, sondern auch auf die Möglichkeiten der Vereinbarkeit von Beruf und Pflege aus.

### *Diskussion*

Anhand der Ergebnisse sollen unterschiedliche Formen der Organisation und Inanspruchnahme von nicht-professioneller und professioneller Unterstützung diskutiert und deren Auswirkungen auf die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege geprüft werden. Insbesondere durch die verschiedenen Strategien zwischen Männern und Frauen soll dargestellt werden, welche beruflichen Möglichkeiten in Abhängigkeit vom Pflegeaufwand umsetzbar sind. Hieraus könnten sich Fragen und Diskussionen über zusätzliche notwendige Angebotsstrukturen ergeben.